

Am Schienerberg vereinen sich Mountain-Bikes und Natur

Natur und Mountain-Bikes verbrüdernd sich am Schienerberg. Die neue Waldstrecke für höchste Ansprüche war eine der Stationen der traditionellen Waldbegehung von Verwaltung und Gemeinderat, die in diesem Sommer in den Ortsteil Bohlingen ging.

Tief in den Wald hinein führt die Strecke, welche die rund 100 Mitglieder des Hegau Mountainbike Club Singen in Eigenarbeit erbaut haben. Demnächst können Mountain-Bike-Fahrer in drei höchst unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen durch die prächtige Waldlandschaft sausen.

Forstamtsleiter Dr. Martin Schreiner – erschienen mit Diensthund Tascha von der Tanzlaube (Rufname: Nelly) – berichtete über die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Forstbehörde, Hegau Mountainbike Club Singen und Stadtverwaltung Singen. Der Schutz der einzigartigen Kultur-

Wir sind glücklich über die einzigartige Natur am Schienerberg und freuen uns über die gute Arbeit des Forstamtes, die zum Erhalt solch schöner Rückzugsgebiete beiträgt.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

landschaft war mit den Wünschen der Sportkameraden und den Sicherheitsanforderungen der Stadt zu verbinden. Und es hat funktioniert! Demnächst wird die Strecke eröffnet.

Mehrere gut geschützte Radler zeigten den Gemeinderäten an einer Sprungschanze, wie anspruchsvoll die Tour durch den Wald ist.

Nächste Station war ein Wiederaufbauprojekt in der Nähe des Vereinsheims des Kleinkaliber-Schützenvereins Bohlingen. In frü-

heren Zeiten hatte man dort Abfälle entsorgt – nun wachsen Bäume. Dr. Schreiner und Förster Joachim Falk zeigten an einem extra ausgegrabenen Loch die Beschaffenheit des Bodens auf und erläuterten den besonderen Pflegebedarf. Die Jungbäume bedrohen sich gegenseitig im Wuchs, so dass so genannte Beiränger mit einem „K“ versehen – und dann geköpft werden, um ein gleichmäßiges Wachstum zu ermöglichen. In späteren Zeiten, so Forstamtsleiter Dr. Schreiner, werde dann das Holz einmal in den Verkauf gehen.

Abschließend dankte Oberbürgermeister Oliver Ehret Forstamtsleiter Dr. Martin Schreiner und Förster Joachim Falk für die interessante und lehrreiche Walderkundung. Im Vereinsheim des Kleinkaliber-Schützenvereins Bohlingen erfolgte abschließend bei freundlicher Bewirtung durch den Verein eine kleine Stärkung.



Am schönen Schienerberg machten Gemeinderat und Verwaltung Station bei ihrer Waldbegehung (von links): Vito Giudicepietro, Marion Czajor, Dr. Klaus Forster, Angelika Haberstroh, Manfred Bassler, Forstamtsleiter Dr. Martin Schreiner mit Diensthündin Tascha von der Tanzlaube (Rufname: Nelly), Förster Joachim Falk und Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Spannende Momente und Zuschauerjubilium beim Singen Bike-Marathon



Das Publikum feuerte die knapp 700 Mountain-Biker beim Start, auf der Strecke und am Ziel kräftig an: Die Idee, den Singen Bike-Marathon durch die wunderschöne Vulkanlandschaft des Hegaus dieses Jahr mit dem Singen zu koppeln, war ein voller Erfolg – ein weiterer Beleg für die Akzeptanz, die sich dieses Sportereignis unter dem Hohentwiel erarbeitet hat. Sieger auf der Langdistanz wurde zum siebten Mal der Singener Tim Böhme. Bei den Frauen gewann die Freiburgerin Ann-Katrin Hellstern. Das Rahmenprogramm mit Kids-Rennen, Livemusik und Gastmeile fügte sich am Rathaus perfekt in das Stadtfest ein und bildete einen reizvollen Rahmen für die Sportlerinnen und Sportler.

SKP: Zeig auch Du Zivilcourage!

Zivilcourage: Ohne sieht jede Gesellschaft arm aus – sie ist unabdingbar für ein zivilisiertes Gemeinwesen. Natürlich gehört auch Mut zum Einschreiten, wenn vor unseren Augen einem Menschen Gewalt angetan wird. Mut und Vorsicht – denn Leichtsinns kann den Versuch der Hilfeleistung schnell ins Gegenteil verkehren. „Eine Broschüre des Weißen Rings gibt Tipps zum richtigen Verhalten und Informationen – beispielsweise über unterlassene Hilfeleistung, den Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung nach SGB VII § 2 Absatz 13“, darauf weist Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention (SKP), hin.



Zur Broschüre gibt es beim Weißen Ring weitere Materialien: Plakate, Aufkleber, Postkarten und Buttons. Die Materialien können kostenlos angefordert werden: Weisser Ring e.V., Info-Service (Weberstraße 16, 55130 Mainz, www.weisser-ring.de oder info@weisser-ring.de).

Und der Weiße Ring stellt die Frage: Was wäre, wenn man plötzlich selbst in einer bedrohlichen Situation wäre und Hilfe benötigte?

Fazit: Zivilcourage ist leichter als man denkt! Um Hilfe zu leisten, braucht man nur auf bedrohliche Situationen aufmerksam machen. Das „baut schon Brücken“!



Faustformeln und Tipps rund um das richtige Lüften und Schimmelvermeidung

Können Wände atmen? Was wiegt ein Kubikmeter Luft? Wie wirkt sich das Nutzerverhalten auf den Wärmeverbrauch aus? – Diese und viele andere Fragen rund um das Thema „Bauen und Wohnen“ beantwortete Energieexperte Friedhelm Maßong den Teilnehmern der „2000-Watt-Familie“.

Wände können nicht atmen, auch wenn dies manche Zeitgenossen immer wieder behaupten. Vielmehr sagt eine Faustformel, dass 99 Teile des Wasserdampfes durch das Fenster abtransportiert werden und maximal ein Teil durch die Bauteile. Dies und die Kenntnis, wie sich kalte und warme Luft verhält, hilft uns beim richtigen Lüften. Und das ist nicht nur für die Energieeffizienz beim Heizen wichtig, sondern auch für die Verhinderung von Schimmelbildung. – Faustformel:

der Dampf nicht in die Wohnung gelangt. Nach dem Duschen das Fenster weit öffnen, wieder schließen. Sehr nasse Bereiche möglichst trocken wischen und Feuchte aus Handtüchern und von Oberflächen durch Nachlüften entfernen. Noch besser: Nasse Handtücher auf dem Balkon trocknen lassen.

2. Kontinuierliche Dampfproduktion soll möglichst kontinuierlich kompensiert werden. Zum Beispiel Wohnraum: Alle drei bis sechs Stunden kurz lüften. Bei Kipplüftung besteht im Bereich des Fenstersturzes sowie der Fensterleibung eine erhöhte Tauwasser- und Schimmelgefahr, weil durch den Kaltluftstrom die Oberfläche bis unter den Taupunkt abkühlen kann.



3. Schlafzimmer: kontinuierliche Dampfproduktion, aber Lüften mehrmals in der Nacht ist unrealistisch. Zwei Möglichkeiten:

- Wenn das Schlafzimmer nicht bzw. kaum kälter (maximal ca. 3 °C) als die übrige Wohnung ist, kann abends nach intensiver Stoßlüftung die Feuchte über offene Zimmertüren und Raumverbund verteilt und am Morgen wieder intensiv herausgelüftet werden.
- Wer im unbeheizten bzw. deutlich kälteren Schlafzimmer schläft,

sollte nur nach außen lüften, weil die warme, feuchtere Luft aus der Wohnung im Schlafzimmer an den kalten Bauteilen kondensieren kann. Die Fenster so weit öffnen, dass genug Luftaustausch stattfindet. Das kann in sehr kalten Winternächten durchaus kalt werden. Keinesfalls die Kipplüftung mit dem Heizen kombinieren – dies wäre Energieverschwendung.

Sehr aufschlussreich war an diesem Informationsabend auch die Analyse, ob man sich eher zu den Energiesparern oder Energieverschwendern zählen kann. Beispiel Heizenergie: Bei 0 bis 80 kWh/m² ist man sehr sparsam, bei 81 bis 120 kWh/m² sparsam, bei 121 bis 160 kWh/m² durchschnittlich, 161 bis 200 kWh/m² bedeutet einen hohen Verbrauch (ab 201 kWh/m² sehr hoch). Natürlich hängen diese Werte auch von der Baustoffsubstanz ab und gelten eher für sanierte Altbauten.

Die Stromverbrauchswerte für einen 2-Personen-Haushalt: Bis 1190 kWh/a sehr sparsam, 1191 bis 1790 kWh/a sparsam, 1791 bis 2300 kWh/a durchschnittlich, 2301 bis 2890 kWh/a hoch, ab 2891 kWh/a sehr hoch. Wer mit Gas kocht, darf 330 kWh/a abziehen, hat man keine Heizungspumpe, sind es minus 200 kWh/a. Besteht eine elektrische Warmwasserbereitung, muss man 1100 kWh/a dazuzählen.

Singen feiert ein Wochenende lang ein friedliches Fest in der Innenstadt



Das Singener Stadtfest hat am Wochenende bei schönstem Sonnenschein tausende von Besuchern erfreut. In der gesamten Innenstadt trafen die Gäste auf kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt – und auf eine große Anzahl von Attraktionen. Auf vier Bühnen spielten Bands und Musikvereine, so unterhielt die „Flotte Spätlese“ am Sonntagmittag auf der Bühne in der Scheffelstraße mit schmissiger Blasmusik. Das Sicherheitskonzept des Stadtfestes hat sich ebenfalls bewährt: Einige Polizeistreifen, zivil und uniformiert, suchten den Dialog mit Jugendlichen und wirkten so präventiv auf sie ein. Am Ende blieb ein friedliches Stadtfest – und ab jetzt beginnt die Vorfreude auf 2012.

Burgfest: Heimspiel für Hegauer Akteure

Beim ganztägigen Burgfest auf dem Hohentwiel (Sonntag, 17. Juli) gastieren nicht nur von weit her anreisende Künstler und Musiker, sondern auch Akteure aus Singen und der unmittelbaren Nachbarschaft.

Mit der künstlerischen Aussage „Der ganz normale Wahnsinn“ gehört der aus Singen stammende „Asklepion“ zu den fragertesten Hypnose-Künstlern in der Unterhaltungsbranche. Seine Darbietung beginnt da, wo je-

de Vorstellungskraft endet (14.10 Uhr und 16 Uhr, Scheffelwiese).

Manuela Schäfer, langjährige Mitarbeiterin der Städtischen Bibliothek Singen, treibt's mal wieder ganz schön „bunt“. Schon seit Jahren ist das Kinderschminken mit ihr ein beliebter und bestens besuchter Programmpunkt (12 bis 18 Uhr, Scheffelwiese).

Ebenfalls ein Singener Eigenge-

wächs: die „FriWös“, eine Arbeitsgemeinschaft des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, die sich der Welt des Zirkus verschrieben hat. Im Mittelpunkt der schulischen AG-Stunden steht der Spaß, sich ungezwungen und fernab des sonstigen schulischen Leistungsdrucks an kniffligen motorischen Herausforderungen zu versuchen. Neben den koordinativen Fähigkeiten, die beim Jonglieren, der Akrobatik und vielen equilibristischen Elementen (wie beispielsweise Einradfahren, Stelzenlaufen oder Balancieren auf Rollbrettern) geschult werden, stärkt die Beschäftigung mit Zirkustechniken die Konzentration und das Selbstwertgefühl in besonderer Weise. Die „FriWös“ sind in der ganzen Festung unterwegs.

Eine Newcomerin ist die 15-jährige Nicole Scholz. Mit einem Auftritt beim Steißlinger Narrenspiegel als Elfjährige ging es los. Danach gab es Gesangsauftritte und die Gründung einer Schulband. An der Steißlinger Gemeindemusikschule hat Nicole Scholz Klarinetten- sowie Gesangsunterricht, sie singt zudem in einer Jazzcombo. Nicole Scholz trat schon mit Peter Maffay auf, mit „Children of the World“. Beim Burgfest singt sie um 13 Uhr (Untere Festung).

Siehe auch kostenlose Programmorschau, erhältlich bei der Tourist Information Singen, Marktpassage, Telefon 85-262, oder Stadthalle, Telefon 07731/85-504. Dort gibt es auch den Festbündel (Erwachsene 4,50 Euro/Vorverkauf, später 5 Euro. Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre in Begleitung).



„Asklepion“, Top-Hypnotiseur aus Singen, macht im Fernsehen Furore und auch beim ganztägigen Burgfest auf dem Hohentwiel (kleines Bild). Nieder mit der Schwerkraft, es lebe der Leichtsinn!; heißt es bei der Zirkus-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums (großes Bild).

Badespaß pur im Singener Aachbad



Hinein ins kühle Nass: Das Singener Aachbad lockt nicht nur an heißen Tagen zum Badespaß ein. Alt und Jung finden hier Erholung, Spaß und viel Abwechslung.

8. und 9. Juli:

Sommernachtsfest im Singener Stadtpark

Am 8. und 9. Juli steht der Stadtpark Singen ganz im Zeichen von Genießen, Schlemmen, Leute treffen und gemeinsam Spaß haben.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Park im Bewusstsein der Bürger auch nach der Gartenschau zu verankern. Die beste Gelegenheit dazu ist ein Fest.

2000. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Park im Bewusstsein der Bürger auch nach der Gartenschau zu verankern. Die beste Gelegenheit dazu ist ein Fest.

Das Stadtparkfest ist eine der wichtigsten Veranstaltungen des Fördervereins. Er möchte die Bevölke-

Gründet hatte sich der Stadtparkförderverein nach der Landesgartenschau in Singen im Jahr

Für das leibliche Wohl und musikalische Genüsse wird gesorgt.

Jugendmusikschule: Inselfest auf der Musikinsel

Die Jugendmusikschule der Stadt Singen und der Förderverein „Freunde der Jugendmusikschule Singen e.V.“ laden zum Inselfest auf der Musikinsel (Schlachthausstraße 11) am Freitag und Samstag, 8. und 9.

Juli, herzlich ein. Unter dem Motto „Oldies spielen für Teenies“ eröffnet die Band „sixty6“ das Fest am Freitag um 19.30 Uhr. Die Türen zur Musik stehen dann am Samstag ab 11 Uhr offen. Man kann selbst Instru-

mente in den Räumen der Musikschule ausprobieren oder einfach nur zuhören. Das Lehrerkollegium berät fachkundig und hilft, erste Töne aus den verschiedensten Instrumenten zu locken.

Theater „Die Färbe“

Sommertheater im Juli: „Neues von Kishon“

Unter dem Titel „Neues von Kishon“ wird im Singener Theater „Die Färbe“ im Juli das Sommerstück vor den Theaterferien aufgeführt.



„Neues von Kishon“ im Theater „Die Färbe“.

Ephraim Kishon (1924-2005) war einer der bedeutendsten Satiriker des 20. Jahrhunderts. Israelischer Staatsbürger ungarischer Herkunft, Kosmopolit und unbestechlicher Beobachter des politischen und gesellschaftlichen Lebens, beschrieb er seine Zeitgenossen mal mit jüdischem Mutterwitz, mal mit beifolgendem Spott. Er hinterließ in seinem umfangreichen Werk eine Sammlung „Satirischer Einakter“, woraus das Färbe-Ensemble zum Spielzeitabschluss in der Regie von Peter Simon eine neue Auswahl als abendfüllendes Stück unter dem Titel „Neues von Kishon“ präsentiert.

Die Vorstellungen im Juli finden jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.30 Uhr statt. Karten gibt es bei telefonischer Reservierung 07731/64646 und 62663 sowie an der Abendkasse ab 19.30 Uhr. Der Färbe-Garten ist täglich außer Sonntag ab 16 Uhr geöffnet.

Magnetstreifenkarten im Stadtbusverkehr

Zeitkarten des „Stadtbuss Singen“ können auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden – aber nur, wenn dadurch keine Verspätung entsteht. Der Fahrpreis muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden. Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) werden nicht angenommen.

Aus den Fraktionen

SPD, FDP, Neue Linie, Freie Wähler, Bündnis 90/Die Grünen

Unechte Teilerwahl

Antrag über Beschlussfassung folgender Punkte in der Gemeinderatssitzung am 26. Juli:

1. Stärkung der Ortschaftsräte der Singener Stadtteile durch neue Aufgabenübertragungen
2. Abschaffung der Unechten Teilerwahl
3. Änderung des § 2 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderats

FDP

Zu 1.: Die Rechte der Ortschaftsräte gemäß § 15 der Hauptsatzung sind auszuweiten. Dabei sollen den Ortschaftsräten eigene Budgetrechte im Haushaltsplan der Stadt Singen eingeräumt werden. Über Einzelheiten entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatung. Außerdem findet jährlich in jedem Stadtteil und in der Kernstadt eine allgemeine Bürgerversammlung gemäß § 20 a der GO statt.

Zu 2.: Durch die Abschaffung der Unechten Teilerwahl verringert sich die Zahl der Gemeinderäte gemäß § 25 GO auf 32. Dadurch sind jährlich wesentliche Einsparungen im städtischen Haushalt möglich.

Zu 3.: Eine Fraktion muss aus mindestens zwei Gemeinderäten/innen bestehen.

Regina Brüttsch, Peter Hänszler, Marion Czajor, Hubertus Both, Eberhard Röhm

CDU

Unechte Teilerwahl
Folgender Antrag wird zur Beschlussfassung gestellt:

1. Der Gemeinderat der Stadt Singen wird auch in Zukunft nach dem Wahlmodus: Unechte Teilerwahl gewählt.

CDU
Teilerwahl gewählt.
Begründung:

Die Unechte Teilerwahl hat sich in Singen bewährt. Nur mit diesem Wahlverfahren wird sichergestellt, dass alle Ortsteile, die früher selbständige Gemeinden waren, angemessen im Gemeinderat der Stadt Singen vertreten sind.

2. Vor einer Abstimmung im Gemeinderat erfolgt eine gründliche Vorberatung, da es sich um eine Grundsatzentscheidung handelt, die nicht im Hau-Ruck-Verfahren entschieden werden kann.

3. Dabei sind folgende Fragen von der Verwaltung zu beantworten: – Was sagen die Eingemeindungsverträge der einzelnen Ortsteile zur Unechten Teilerwahl? – Aus wie vielen Mitgliedern bestand jeweils der Singener Gemeinderat seit der Eingemeindung von 1972? – Die Größe des Gemeinderates ist nach § 25 II GO festgelegt. Der Gemeinderat kann aber in seiner Hauptsatzung eine leichte Abweichung nach oben oder unten festlegen. Inwieweit hätte sich die Zusammensetzung des Singener Gemeinderates nach der Kommunalwahl von 2009 geändert, wenn die Größe des GR mit 30 Mitgliedern festgelegt wäre?

4. Die Verwaltung organisiert in jedem Ortsteil eine Bürgerversammlung, wo die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile ihre Meinung vertreten und Fraktionen und Stadtverwaltung ihre Position zur Unechten Teilerwahl darlegen können.

Veronika Netzhammer, Fraktionsvorsitzende

42. Hohentwiefestival

Das Programmheft ist da!

Über 50 Seiten umfasst das jetzt druckfrisch vorliegende Programmheft zum 42. Hohentwiefestival in Singen vom 15. bis 22. Juli. Im Mittelpunkt der kostenlosen Vorschau stehen Beiträge zu den Musikgruppen „Whitesnake“, „BAP“ und „LaBrass-Banda“, zur „Watzmann“-Aufführung und natürlich das komplette Programm des ganztägigen Burgfests am Sonntag, 17. Juli, von 10 bis 21 Uhr.

Letzteres bietet wieder 90 Stunden Kleinkunst und Musik an nur einem

Tag auf dreizehn Bühnen in der gesamten Hohentwief-Festung. Das Programmheft zum Hohentwiefestival ist bei der Tourist Information Singen, Marktpassage, Telefon 07731/85-262, oder Stadthalle, Telefon 07731/85-504, erhältlich. Es

liegt auch in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen, in Geschäften in Singen und der Nachbarschaft sowie in Reservix-Vorverkaufsstellen aus.

SINGEN Jahrbuch 2011

Singenern gefällt das „Klämmerle“

Das „Klämmerle“, die beliebte Stein-Stele im Kreis Steißlinger/Georg-Fischer-Straße, wurde nicht nur von der IG Singen Süd, sondern vornehmlich von der Südwestdeutschen Kunststiftung gefördert. Darauf weist Herrmann Maier hin. Den Singenern gefällt dieses Kunstwerk sehr. Dirk Oehle schreibt darüber hinaus über die Aktivitäten der IG Singen Süd:

Vorbesprechung am 12. April 1994 trafen sich 32 Industrielle und Gewerbetreibende ... Am 5. Juli 1994 kamen 29 Personen in den Saal der Singener Radrennbahn an der Bohrlinger Straße, um über die Gründung einer Interessensgemeinschaft abzustimmen: Die IG Singen Süd war geboren!

Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2011 - das farbigste Jahrbuch in 45 Jahrgängen zum Abpreis von 9,80 Euro nur bei MarkOrPlan Verlag (Telefon 0 77 31/977 150, Fax 977 151,) bzw. für 10,80 Euro im Buchhandel.

Die IG Singen Süd entstand aus der Idee, dem Singener Süden ein Sprachrohr zu geben, um die Belange und Bedürfnisse der im Süden ansässigen Industrie und Gewerbetreibender gebündelt der Stadt Singen vorzutragen und somit mehr Gewicht zu erhalten. Im März 1991 wurde durch den Gemeinderat beschlossen, die Georg-Fischer-Straße von der Worblinger Straße bis zum Gaisrain auf jeweils eine Spur und 10 Ampelanlagen zu beschränken.

Damit wurden die Firmeninhaber im Singener Süden das erste Mal aufgeschreckt. Ein großzügig geplantes Gewerbegebiet sollte in seiner Entwicklung behindert werden und keiner der Betroffenen hatte die Möglichkeit, im Vorfeld der Planung seine Meinung und seine Bedenken zu äußern.

Nach zahlreichen Presseberichten wurde das Vorhaben der Stadt Singen allerdings aufgegeben ...

So bildete sich im Frühjahr 1994 eine Initiativegruppe mit Peter Schellhammer, Herrmann Maier, Hans-Jürgen Hempel, Volker Riedlinger und Ewald Gohm, welche die Unterstützung von Oberbürgermeister a.D. Friedhelm Möhle fand. Zur ersten



IG Singen Süd und Südwestdeutsche Kunststiftung machen Singen attraktiv: Das „Klämmerle“ (Bild, links), die beliebte Stein-Stele im Kreis Steißlinger/Georg-Fischer-Straße.

Problemstoffe

Problemstoffsammlung am:

- **Mittwoch, 13. Juli, 15 bis 17 Uhr** in Friedlingen auf dem Schulhof in der Hausener Straße;
- **Freitag, 15. Juli, 10.15 bis 12.15 Uhr** in Bohlingen auf dem Festplatz;
- **12.45 bis 14.45 Uhr** in Singen in der Remisofstraße;
- **15 bis 18 Uhr** in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor dem Stadion).

 Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Beuren an der Aach

Ortschaftsrats tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 13. Juli, 20 Uhr, im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Aktualisierung und Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans sowie die Erstellung einer Bürgerinformationsbrochure.

Verwaltungsstelle zu
Die Verwaltungsstelle ist am Mittwoch, 13. Juli, wegen einer Fortbildung geschlossen. Die Sprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oexle finden am 13. Juli wie gewohnt von 9.30 bis 12 Uhr statt.

Fundsache
Fundsache: Kinderfahrrad. Auskunft gibt die Verwaltungsstelle.

Blaue Tonne
Dienstag, 12. Juli: Blaue Tonne.

St. Bartholomäuskirche
Samstag, 9. Juli, 18.30 Uhr: Vora bendmesse.

Tag der Kreisfeuerwehr
Die Abteilung Beuren der Freiwilligen Feuerwehr tritt am Kreisfeuerwehrtag in Gottmadingen am Samstag, 9. Juli, mit zwei Bronze-Gruppen an. Die Wettkampfgruppen werden von Oberbrandmeister Wolfgang Werkmeister angeführt. Alle sind herzlich eingeladen, die Beuren am Rand der Wettkampfbahn zu unterstützen. Genaue Startzeiten unter www.ffw-beuren.de.

Bohlingen

Aachtalhalle gesperrt
Die Aachtalhalle bleibt vom 18. bis 24. Juli wegen einer schulischen Veranstaltung für den Übungsbetrieb der Vereine gesperrt.

Abfuhr Gelber Sack
Dienstag, 12. Juli: Gelber Sack.

Fundsache
Fundsache: Schlüssel an buntem Band (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Vereinspokalschießen
Das Vereinspokalschießen findet am Samstag, 9. Juli, von 13.30 bis 17 Uhr und am Sonntag, 10. Juli, von 9 bis 17.30 Uhr im Schützenhaus statt. Für die Vereinsjugend (Jahrgänge 1995-1999) gibt es einen zusätzlichen Termin am Sonntag, 10. Juli, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Trainingsmöglichkeiten: Sonntag, 3. Juli, 9.30 bis 12 Uhr auf dem Schießstand. An diesem Tag kann auch auf der neuen DISAG-Anlage trainiert werden. Siegerehrung: 10. Juli, ca. 19 Uhr im Schützenhaus.

Friedingen

Infoabend: Unechte Teiltortswahl
Über die beantragte Abschaffung der „Unechten Teiltortswahl“ informieren verschiedene Gemeinderatsfraktionen die Ortschaftsräte und Einwohner der Stadtteile Hausen und Friedingen am Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr im Gemeindehaus Hausen (neben Kirche). Es bestehen Mitfahrgelegenheiten ab 18.30 Uhr beim Rathaus Friedingen. Wer mitfahren möchte, soll sich bitte unter Telefon 45393 anmelden.

Mülltermine
Dienstag, 12. Juli: **Altpapier**.
Mittwoch, 13. Juli, 15 bis 17 Uhr: **Problemlösungsstunde** auf dem Schulhof.

Turnverein: Vereinsmeisterschaften
Am Donnerstag, 7. Juli, finden die Vereinsmeisterschaften des Turnvereins in der Leichtathletik (Schüler und Jugend) und am Freitag, 8. Juli, im Geräteturnen statt. Beginn: 18 Uhr; Einturnen und Aufwärmen:

17.30 Uhr. Nach den Wettkämpfen folgt die Siegerehrung.

Kaffee- und Spielnachmittag
Donnerstag, 7. Juli, 14.30 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag in der Unterkirche.

Brunnenfest
Das Brunnenfest des Narrenvereins Kä-Stock findet am Samstag, 9. Juli, ab 18 Uhr rund um die Moste (Hausener Straße) statt. Für musikalische Unterhaltung und kulinarische Genüsse ist gesorgt.

Hausen an der Aach

Verunreinigung des Dorfbaches
Es kommt immer wieder vor, dass der Dorfbach mit verschiedenen Dingen, auch Grünchnitt und Gartenabfälle, verschmutzt wird. Insbesondere die Anlieger sind aufgefordert, darauf zu achten, dass derartige Verunreinigungen unterbleiben. Entsprechende Beobachtungen bitte melden.

Wasserentnahme in Kleingartenanlage
Aus aktuellem Anlass weist die Ortsverwaltung darauf hin, dass die Wasserentnahmestellen in der Gartenanlage „Alte Länder“ ausschließlich für die dortigen Gärten bestimmt sind. Das Wasser ist insbesondere nicht zum Tränken von Vieh oder zur Bewässerung privater Pflanzungen vorgesehen.

Rentenanträge
Rentenanträge können bei der Ortsverwaltung gestellt werden. Bitte vorab einen Termin vereinbaren.

Kirchliches
Sonntag, 10. Juli, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Kindertreff
Dienstag, 12. Juli, ab 16 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Info der Feuerwehr
Am Kreisfeuerwehrtag vom 8. bis 10. Juli in Gottmadingen beteiligt sich eine Abordnung der Aktiven.

Montag, 11. Juli, 19.30 Uhr: Probe am Gerätehaus.

Jugendturnier des SV Hausen: Zuschauer willkommen
Der SV Hausen veranstaltet ein Fußballturnier für Jugendmannschaften. Begonnen wird am Freitag, 8. Juli, ab 18 Uhr mit dem Wettbewerb D- und C-Jugend Mädchen.

Am Samstag, 9. Juli, folgen ab 10 Uhr die D-, C- und B-Junioren und am Sonntag, 10. Juli, ab 10 Uhr sind die G-, F- und E-Junioren an der Reihe.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Sportverein freut sich über zahlreiche Besucher.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle am 7. Juli ab 17 Uhr geschlossen
Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 7. Juli, wegen des städtischen Betriebsfestes ab 17 Uhr geschlossen.

Parkverbot auf Gehwegen
Aus aktuellem Anlass weist die Ortsverwaltung darauf hin, dass es nach der Straßenverkehrsordnung grundsätzlich verboten ist, auf dem Gehweg zu parken.

Das verbotswidrige Parken behindert und gefährdet Fußgänger, da sie gezwungen werden, den Gehweg zu verlassen und auf die Straße auszuweichen.

Blaue Tonne
Mittwoch, 13. Juli: Blaue Tonnen.

St. Johanneskirche
Sonntag, 10. Juli, 9 Uhr: Hl. Messe.

Überlingen am Ried

Informationsveranstaltung Unechte Teiltortswahl

Am Mittwoch, 13. Juli, findet um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung zur „Unechten Teiltortswahl“ zusammen mit den Fraktionsvertretern der SPD, FDP, FW, Bündnis 90/Die Grünen, Neue Linie, dem Ortschaftsrats Bohlingen und dem Ortschaftsrats Überlingen im Bürgerhaus statt. Die Selbstbestimmung der Ortsteile ist den Fraktionen wichtig, deshalb befragen sie gleichzeitig, den Ortschaftsratsrat durch neue Aufgabenträger zu stärken.

Gelber Sack
Dienstag, 12. Juli: Gelber Sack.

Fundsachen
Fundsache (vom Weierfest): **roter Geldbeutel**; kann bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Fundsache (vom Schulhof): **Damenfahrrad** (Marke Pegasus); Infos unter Telefon 85-599.

Frauengemeinschaft
Als Abschluss vor den Sommerferien unternimmt die Frauengemeinschaft am Freitag, 15. Juli, einen Fahradausflug nach Radolfzell; anschließend Einkehr in einer Gaststätte. Treffpunkt 18 Uhr am Brunnen. Anmeldung bis spätestens 11. Juli unter Telefon 922060.

Freizeitkicker
Der TSV bietet die Freizeitkicker, den alten Sportplatz zu verlassen. Der neue Sportplatz ist nur für die Vereinsmannschaften.

Sportheim zu
Die Sportheimgaststätte „Zum Siebenschläfer“ ist vom 25. Juli bis einschließlich 15. August geschlossen.

Sportplätze gesperrt
Die Sportplätze werden saniert. Daher bleibt der neue Platz vom 14. bis 22. Juli gesperrt – und der alte Platz vom 11. Juli bis 14. August. Beide dürfen nicht betreten werden.

BeTreff: Lebenshilfe
Die Lebenshilfe Singen und Umgebung e.V. (Mühlenstraße 19) hat vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung. So wohl Betroffene als auch Interessierte können sich gerne an die Lebenshilfe wenden: Telefon 07731/822809-0, Fax 07731/822809-22 (E-Mail info@lebenshilfe-singen.de, Internet www.lebenshilfe-singen.de).

Telefonische Fahrplanauskunft
Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent/Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efa-bw.de).

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
 - Polizei: ☎ 110
 - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
 - Krankentransport: ☎ 19222
 - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de Singener Gewerbe



Bürgermeister Ralf Baumert, Heike Wünsch, der erste Landesbeamte Philipp Gärtner sowie die Kinder des St. Raphael wissen, wie gesunde Ernährung funktioniert. swb-Bild: gü

So schmeckt es besser
St. Raphael bekommt »BeKi«-Zertifikat

Rielasingen-Worblingen (gü). Als erster Kindergarten im Landkreis Konstanz wurde der St.-Raphael Kindergarten in Rielasingen-Worblingen am Freitag im Rahmen der Landesinitiative für bewusste Kinderernährung mit dem »BeKi«-Zertifikat ausgezeichnet. Damit können die Erzieherinnen und Kindergartenleiterin Heike Wünsch ihren im Jahr 2009 begonnenen Weg zu einer gesunden Kinderernährung bereits im jungen Alter fortsetzen. Schließlich werden bereits im Kindergartenalter die Grundlagen für eine spätere ausgewogene Ernährung und genügend Bewegung gesetzt, wie die Kindergartenleiterin in ihrer Eröffnungsrede verdeutlicht. »Ein gesundes Essverhalten lernen die Kinder durch

Ammon und Beer mit starkem Auftritt

Singen (swb). Schlechte Wetterbedingungen herrschten bei den Süddeutschen Meisterschaften der Behinderten in Heusenstamm bei Offenbach. Trotzdem gab es für die beiden Teilnehmer von der Behindertensportgruppe Singen Oswald Ammon und Dirk Beer drei Medaillen zu feiern. Oswald Ammon konnte im Kugelstoßen mit 5,77 Meter und im Diskus mit 14,59 Meter jeweils den dritten Gesamtrang erreichen und somit die Bronzemedaille sichern. Riesiges Pech hatte Dirk Beer. Er verletzte sich über 100 Meter und musste dadurch diese Wettkämpfe vorzeitig beenden. Beim Speerwerfen konnte er 42,11 Meter und damit den ersten Platz erreichen. Diese Leistung wurde mit der goldenen Medaille gewürdigt.

Gemeinsamer Festgottesdienst

Singen (swb). Die Pfarrgemeinde St. Josef und die Kroatische Katholische Mission laden am Sonntag, 10. Juli zum gemeinsamen Pfarrfest ein. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem gemeinsamen Festgottesdienst in der St. Josef Kirche. Musikalisch gestaltet wird die heilige Messe vom Kirchenchor St. Josef und einem kleinen Chor der Kroatischen Mission. Anschließend wird auf dem Kirchplatz fröhlich weiter gefeiert.

Museumsbahn mit Sonderfahrten

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Verein »Pro/RIWO« informiert, dass die nächsten Fahrten der alten Dampflok von Rielasingen nach Ramsen, Hemishofen, Stein am Rhein, Etwilen und zurück am 10. Juli stattfinden. Die erste Fahrt startet in Rielasingen um 10.50 Uhr. Eine weitere Fahrt findet um 13.20 Uhr statt und die letzte um 15.50 Uhr. Fahrkarten für den 10. Juli sind im Vorverkauf in der Bücherstube in Rielasingen erhältlich – ansonsten am Fahrttag am 10.50 Uhr. Stein am Rhein, Ramsen und Rielasingen sowie im Zug, Getränke und Souvenirs erhält man im »SERSA«-Barwagen. Gratisparkplätze gibt es über-

gens in Rielasingen, Ramsen und Hemishofen. Falls die Dampflok aus technischen, klimatischen wie zum Beispiel Trockenheit oder anderen Gründen nicht eingesetzt werden können, werden die Züge mit Dieseltraktion geführt. Der Museumsbahnverein bittet um Verständnis. Der Kartenvorverkauf für die Museumsbahnfahrt am 1. August nach Stein am Rhein zum Feuerwerk anlässlich des Schweizer Nationalfeiertages, beginnt am 16. Juli. Mehr Informationen erhalten Interessierte und Eisenbahnfreunde im Internet auf der Homepage des Museumsbahnvereins unter: www.ettwilen-singen.ch.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE *echt gut!*
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20

Rückensteaks
vom Schwein, mariniert
1 kg **8,99 €**

Knüller der Woche

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen. gültig vom 6.7. - 9.7.2011. Sättigung, Vorkauf, nicht, können vorbehalten.